

### Antiochia/Antakya/Iskenderun - politische und kirchliche Zugehörigkeit

Die bedeutende Ost-Metropole des oströmischen Reiches **Antiochia am Orontes** zählte im 1.Jhd n. Chr ca. 200.000 Einwohner, in der oströmisch-byzantinischen Zeit im 4.-6. Jhd. über 600.000 Einwohner. Das große Erdbeben im Jahr 526 zerstörte die Stadt und kostete ca 250.000 Menschen das Leben.

In der Folgezeit wurde sie kaum noch restauriert. Der angrenzende Mittelmeerhafen **Seleuzia** (heute Samandag-Cevlik) verfiel. Im Jahr 1098 wurde die vom Erdbeben noch stark beschädigte Stadt von Kreuzfahrern erobert und mit einer Festung auf dem Berg Silpio ausgebaut. Sie blieb 170 Jahr in christlicher Hand bis sie 1268 von Sultan Bairbas zerstört wurde.

In der Neuzeit wurde über Antiochia die Stadt Antakya errichtet und zur Hauptstadt der Provinz Hatay erhoben. Die Nachbarstadt **Iskenderun** (das antike Alexandretta) ist die nächst größere moderne Hafenstadt. Beide Städte werden seit 1939 von der türkischen Zentralregierung verwaltet. Nach dem Ende des Osmanischen Reiches wurde 1920 von der Völkergemeinschaft in der Konferenz von San Remo der Orient vor allem in britische und französische Verwaltungseinheiten verteilt.

Die Provinz Hatay stand wie Syrien und der Libanon unter französischer Verwaltung, wurde 1939 aber nach einer „Volksabstimmung“ zur Türkei geschlagen.

Die kirchliche Verwaltung der Provinz Hatay erfolgt je nach Konfession über Aleppo oder Zypern.

Die Metropolitanerzdiözese der griech.-kath.-melkit. Kirche z.B. hat ihren Sitz nicht in der türkischen Stadt Antakya, sondern in der syrischen Stadt Aleppo, das zuständige Patriarchat hat seinen Sitz im syrischen Damaskus.

Die Kirchengemeinden werden von der Erzdiözese Aleppo aus verwaltet.

Auch die griechisch.-orth. und syrisch-orth. Kirche in Antakya verwaltet ihre Gemeinde von Aleppo aus. Dies führt bis zum heutigen Tag zu Irritationen, ist aber dennoch nicht ganz ungewöhnlich, da die modernen Staaten nach der osmanischen und britisch-französischen Zeit anderen Grenzen folgen als die der älteren Diözesen.

## Hintergrundwissen 2 Antiochia/Antakya/Iskenderun (03.2023)

### **Griech.-kath. Kirchen in Antakya (Türkei)**

Kirche der Hll Peter und Paul

### **Röm.-kath. Kirche in Antakya (Türkei)**

St. Petrusgrotten-Kirche

### **Griech.-kath. Kirche in Iskenderun (Türkei)**

Kathedrale der Verkündigung (griech.-kath.)

### **Katholische Kirchen in Latakia (Syrien)**

Kathedrale Unsere Frau der Verkündigung (griech.-kath.)

Kathedrale Unsere Frau von Latakia (maron.)

### **Katholische Kirchen in Aleppo (Syrien)**

St.-Georgs-Kirche im Sulaymaniyah-Stadtviertel (griech.-kath.)

St.-Georgs-Kirche (alt) im Al-Sharasous-Stadtviertel (griech.-kath.)

Erzengel-Michael-Kirche im Stadtviertel Al-Aziza (griech.-kath.)

Kathedrale Unsere Frau der Entschlafung (griech.-kath.)

Kathedrale des HL Franziskus von Assisi (alt) (röm.-kath.)

Kirche der Hl Theresa im Al-Suryan Stadtviertel (röm.-kath.)

Kathedrale zum Kinde Jesu (röm.-kath.)

Kathedrale zu Unserer Lieben Frau der Barmherzigkeit (syr.-kath.)

Kathedrale St. Elias (maron.)

Kathedrale Notre-Dame du Bon Secours (armen.-kath.)

Kathedrale zum Hl. Josef (chald.-kath.)